Kreuzkröte

(Epidalea calamita)

Die Kreuzkröte auf einen Blick:

- · Kleinste einheimische Kröte
- nachtaktiv, tagsüber in Verstecken (Nachweis gelingt z.B. unter Matten)
- nur eine, kehlständige Schallblase (Ruft ab Dämmerung, sehr laut, weithin hörbar!)
- liebt vegetationsarme Bereiche und Flachgewässer, daher oft in der aktiven Gewinnung anzutreffen



Männchen, rufend



Rückenlinie



Läuft, hüpft nicht



Kaulquappen

Laich/ Kaulquappen:

- Nachwuchs in flachen, vegetationsarmen und oft nur zeitweise gefüllten Kleingewässern
- Eier in langen Laichschnüren
- Kaulquappen schwarz, sehr zahlreich
- · Entwicklung dauert teilweise nur vier Wochen



Kreuzkröte

im Tagebau & Steinbruch







Laichzeit:
 April bis Juli/ August

 In dieser Zeit sind die

Laichgewässer tabu!

Maßnahmen umsetzen:
 Oktober bis Februar (außerhalb davon Vogelbrutzeiten beachten!)

Zeiten beachten

- flach (max. 50 cm tief)
- ca. 20-30 m²
- Lage:
 - an Hängen (mit Regenablauf)
 - beim Wegebau integrieren
 - Nähe Baggersee (Anschnitt in Wasserspiegel)

Laichgewässer

- kein glatter Boden, sondern strukturiert und "hügelig"
- Verstecke in Gewässernähe (Steine > 10 cm, Totholz)
- wenig Vegetation
 (Flächen sind i.d.R. nach 2-3
 Jahren abzuschieben)

Landlebensraum

Layout, Text & Bilder:

Dipl.-Biol. Oliver Fox E-Mail: fox@uvmb.de

Kontakt

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V. Wiesenring 11 04159 Leipzig

Homepage: uvmb.de

Impressum

